

Projekt 2008/06
Bornheimer Musikschule e.V.

Peterchens Mondfahrt

Sparda-MusikNetzWerk
Projektförderung für öffentliche Musikschulen

Ein Projekt der



in Zusammenarbeit mit dem



Projektbeschreibung

Projektzeitraum	Oktober 2008 bis März 2009
Projektart	Entwicklung und Aufführung eines Bühnenstückes mit Musik und Tanz
Zielgruppe	Musikschüler(innen)

Projektidee

Entwicklung und Aufführung eines Bühnenstückes durch Zusammenführung der einzelnen Fächer der Musikschule.

Projektziele

Ziele des Projektes sind die Förderung der Selbständigkeit der Schüler(innen), die Anregung ihrer Phantasie und Kreativität sowie die Schulung ihres Kombinationsvermögens und ihrer Bildvorstellung durch die Umsetzung von geschriebenem Text in Bild, Bewegung und Musik.

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Projektes wurde gemeinsam mit den Schüler(inne)n der Bornheimer Musikschule eine Bühnenfassung des Kinderbuchklassikers *Peterchens Mondfahrt* von Gerdt von Basewitz mit musikalischen und tänzerischen Elementen erarbeitet. Insgesamt waren etwa 120 Kinder und Jugendliche an dem Projekt beteiligt. Diese arbeiteten unter der professionellen Anleitung ihrer Lehrer(innen) an der Umwandlung des Textes und der Charakterisierung der Figuren. In den Instrumentalklassen wurden geeignete Musikstücke gesucht. Für bestimmte Schlüsselszenen komponierten die Schüler(innen) des Schlagzeugensembles und einer Schülerband eigene Musikstücke. Auch bei der Erstellung des Bühnenbildes, der Requisiten und der Kostüme waren die Kinder und Jugendlichen beteiligt. Tänzerisch und musikalisch entwickelt und einstudiert wurde das Stück in der Zeit von Oktober 2008 bis Januar 2009 in den Ballett- und Instrumentalklassen sowie in den verschiedenen Ensembles der Musikschule. Im Februar und März 2009 wurde die Arbeit der einzelnen Gruppen zusammengeführt und abschließend in großem Rahmen aufgeführt.

Ablauf

August 2008

Lehrerkonferenz

- Ziel: Information
- Ergebnis: Bildung einer Projektgruppe

September 2008

Lektüre des Märchens

- Ziel: Erarbeitung eines Drehbuchs
- Ergebnis: Reduktion der Handlung auf vier Bilder mit Zwischentexten

Oktober 2008

- Erarbeitung und Diskussion zur Umsetzung des Drehbuchs mit Instrumentalschüler(inne)n, Ballett- und HipHop-Gruppen
 - Ziel: Festlegung der Figuren und Besetzung der Hauptrollen
 - Ergebnis: Besetzung der Hauptrollen, Vorschläge für Tänze der Ballettgruppen und der HipHop-Tänzer(innen)

- Information der Instrumentalist(inn)en über die Bühnenfassung und Verdeutlichung des Geschehens
 - Ziel: Anregung für eigene Kompositionen
 - Ergebnis: Auswahl von Musikstücken und Entwurf eigener Kompositionen/Texte durch die Schüler(innen)

November und Dezember 2008

Probenarbeit in den Ballett- und Instrumentalklassen

- Ziel: Umsetzung des Textes in Tänze und Umrahmung der Tänze durch Musik
- Ergebnis: Erarbeitung und Einübung der tänzerischen und musikalischen Beiträge

Januar 2009

- Ergänzung der Licht- und Tonanlage sowie Zusammenschnitt der Tonträger
 - Ziel: Anordnung der Tänze und Instrumentalbeiträge
 - Ergebnis: Festlegung der Abfolge von Erzählerbericht, Bühnenhandlung, tänzerischen Einlagen und musikalischen Beiträgen (Regiebuch)

- Einkäufe und Absprachen mit den für Bühnenbild und Requisiten zuständigen Eltern und Schüler(inne)n
 - Ziel: Entwürfe & Vorbereitungen für das Basteln von Bühnenbild & Requisiten
 - Ergebnis: Bereitstellung der Kulisse & der Requisiten für den Aufbau auf der Bühne

- Sichtung der vorhandenen Kostüme und Zuordnung zu den einzelnen Tänzen
 - Ziel: Ergänzung der Kostüme durch Nähen, Kauf oder Ausleihe; Anproben in den Gruppen
 - Ergebnis: Kostümsammlung in den Unterrichtsräumen für die Hauptproben

Februar 2009

- Ballett-Tag am 07.02.2009
 - Ziel: Gemeinsames Proben aller Ballett- und HipHop-Gruppen
 - Ergebnis: Entwicklung einer Choreographie

- Bühnenproben der Ballettgruppen am 27. und 28.02.2009
 - Ziel: Proben aller Ballett- und HipHop-Gruppen

- Ergebnis: Absicherung der Choreographie

März 2009

- Aufbau Bühne und Nebenbühne am 02.03.2009
 - Ziel: Bühnenbild, Requisiten, Tanzteppich, Licht- und Tontechnik
 - Ergebnis: Absicherung der technischen Voraussetzungen durch Licht- & Soundcheck
- Bühnenprobe Tänzer(innen)/ Schauspieler(innen) sowie Regieabsprachen mit der Licht- und Tontechnik (Erstellung eines Protokolls für die digitale Steuerung) am 03.03.2009
 - Ziel: Festlegung des Bühnengeschehens durch Regieanweisungen und die Verbindung mit den Tänzern
 - Ergebnis: Verbindung von Bühnengeschehen, Tanzeilagen und Musik sowie Vervollständigung des Regiebuchs
- Hauptprobe am 04.03.2009
Durchlauf in Kostümen mit Livemusik
 - Ziel: Absicherung des Ablaufs
 - Ergebnis: Zusammenstellung der Bühnenhandlung, des Erzählers, der Tanzeilagen sowie der Musikbeiträge
- Generalprobe am 06.03.2009
Einweisung im backstage Durchlauf mit Finale
 - Ziel: Absicherung des Ablaufs
 - Ergebnis: Absicherung des Ablaufs
- Aufführungen am 07.03.2009 und 08.03.2009

Kosten

4.500,- €

Das hat gut geklappt

Die Zusammenarbeit der verschiedenen Musikschulbereiche wie Tanzgruppen, Instrumentalgruppen, Bühnenbildgruppen, Kostüm/ Requisitengruppen und Licht/ Tontechnik-Gruppen hat nahezu perfekt geklappt und ein großes ‚Wir-Gefühl‘ innerhalb der Musikschule hervorgerufen. Der Einsatz der Eltern bei Fahrdiensten, Bastel- und Näharbeiten etc. hat die Zugehörigkeit zur Musikschule gestärkt und bekräftigt.

Die Motivation der Schüler(innen), Lehrer(innen) und auch der Eltern war besonders hoch, da das ausgewählte Stück die eigene Kreativität förderte und der Phantasie wenige Grenzen gesetzt werden konnten. So waren der *Mondsong 1* und der *Mondsong 2* selbst von den Schüler(inne)n getextet und komponiert, die Bearbeitung des Abendliedes *Der Mond ist aufgegangen* und der *Bärentanz* wurden von den Lehrer(inne)n und ihren Schüler(inne)n geschrieben.

Die selbst gebastelte Mondkanone, das Bühnenbild für vier Bilder sowie der Schlitten für die Reise über die Milchstraße wurde mit viel Freude an der gemeinsamen Arbeit von den Eltern und Schüler(inne)n gebastelt. Die Lehrer(innen) zeigten ihre Kreativität vor allem als Schauspieler(innen) (Mondmann, großer Bär) auf der Bühne.

Das lief nicht so gut

Das Projekt erforderte einen enormen Organisations- und Informationsaufwand, der ohne die finanzielle Projektförderung nicht möglich gewesen wäre.

Da die Aula des Gymnasiums uns nur in der letzten Woche ganz zur Verfügung gestellt werden konnte, musste die Arbeit in dieser Phase sehr genau vorbereitet und durchgeführt werden.

Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Einbindung der über 100 Schüler(innen) aus den verschiedenen Sparten sowie eines großen Teils der Eltern eine Art der Solidarität hervorgebracht hat, die ganz besonders zum Erfolg des Projektes beigetragen hat und noch weiter wirkt, so dass alle Beteiligten die Veranstaltung sehr gut in Erinnerung behalten werden.

Kontakt

Bornheimer Musikschule e.V.
Burgstraße 17
53332 Bornheim

Tel.: 02222/ 65492

Fax: 02222/ 938294

E-Mail: info@bornheimer-musikschule.de

Webseite: www.bornheimer-musikschule.de